Referent/innen, Moderator/innen und Teilnehmer/innen des Fachgesprächs

Dr. Maria del Pilar Andrino, Leitung Gesundheitszentrum Franz Sales Haus Essen, Vorsitzende Essen.Gesund.Vernetzt. – Medizinische Gesellschaft e.V.

Dipl.-Soz.päd. Gabriele Becker, Vorsitzende Wiese e.V., Essen

Dipl.-Soz.päd. Ursula Birk-Rump, Trauerbegleiterin und Sozialdienst, Hospiz Cosmas & Damian, Caritas-SkF-Essen gGmbH

Juliane Böttcher, Ärztliche Leiterin, Gesundheitsamt, Stadt Essen

Maria Bünk, Leitung KinderPalliativNetzwerk Essen, Caritas-SkF-Essen gGmbH

Thomas Dickel, Facharzt für Allgemeinmedizin Praxiszentrum Essen-Katernberg

Dr. Martin Dreyhaupt, Leitender Oberarzt SAPV Essen, KEM I Evang. Kliniken Essen-Mitte

Dr. Jörg Hense, Oberarzt Palliativstation, Westdeutsches Tumorzentrum Universitätsmedizin Essen

Franziska Kopitzsch, Leitung Koordinierungsstelle für Hospiz- und Palliativversorgung in Deutschland, Berlin

Thomas Kufen, Oberbürgermeister, Stadt Essen

Sandra Lonnemann, Abteilungsleitung für hospizliche und palliative Versorgung für Kinder und Erwachsene, Caritas-SkF-Essen gGmbH

Dr. Wolfgang Niesert, Ärztlicher Direktor, Klinik für Palliativmedizin, KEM I Evang. Kliniken Essen-Mitte, Leitung Netzwerk Palliativmedizin Essen

Helga Nottebohm, Leitung Aus-, Fort- und Weiterbildung Contilia GmbH

Professor Dr. Natalie Pomorin, Essener Forschungsinstitut für Medizinmanagement GmbH

Peter Renzel, Stadtdirektor und Geschäftsbereichsvorstand Soziales, Arbeit und Gesundheit, Stadt Essen

Professor Dr. Traugott Roser, Professur für Praktische Theologie, Westfälische Wilhelmsuniversität Münster

Pastorin Karin Scheer, Koordinatorin Hospizarbeit am Universitätsklinikum Essen, Vorstandsmitglied DHPV

Veranstalter

Stadt Essen in Kooperation mit „Essen.Gesund.Vernetzt - Medizinische Gesellschaft e.V.“

Organisation und Planung

- Fachbeirat Essener Palliativ- und Hospiznetz, EGV
- Technische Realisation: TAS Emotional Marketing GmbH

Kooperierende Fachgesellschaften

- Deutsche Gesellschaft für Palliativmedizin
- Deutscher Hospiz- und Palliativverband
- Koordinationsstelle zur Umsetzung der Charta zur Betreuung schwerstkranker und sterbender Menschen in Deutschland

Technische Hinweise & Anmeldung

Eine vorherige Anmeldung unter www.egvmg.de ist auf Grund der begrenzten Teilnehmerzahl zwingend erforderlich.
Danach erfolgt eine Übermittlung der Zugangsdaten sowohl zur Veranstaltung als auch zum virtuellen Markt der Möglichkeiten.
Trotz des Verzichtes auf Sponsoren aus der Pharmaindustrie werden keine Teilnehmergebühren erhoben.

10 Jahre 2010-2020
CHARTA zur Betreuung schwerstkranker und sterbender Menschen in Deutschland

2. Essener Fachtag Hospiz- und Palliativversorgung

Prozess der Umsetzung der „Charta zur Betreuung schwerstkranker und sterbender Menschen in Deutschland“ in der Region Essen

6. November 2021
9:00 - 16:00 Uhr

Hybridveranstaltung

Deichmann Auditorium
Lehr- und Lern-Zentrum, Universitätsklinikum Essen, Virchowstr. 163a, 45147 Essen
&
Onlineteilnahme

Essen.Gesund.Vernetzt.
Medizinische Gesellschaft e.V.

STADT ESSEN

Liebe Kolleginnen und Kollegen

Die Stadt Essen ist 2015 die Selbstverpflichtung eingegangen, bei der Umsetzung der Charta zur Betreuung schwerstkranker und sterbender Menschen in Deutschland aktiv mitzuwirken. Mit der Stadt zeichneten alle Essener Krankenhäuser, zahlreiche Wohn- und Pflegeeinrichtungen, ambulante und stationäre Hospize, ambulante Pflegedienste, Einrichtungen der Eingliederungshilfe und weitere Einrichtungen im Gesundheitswesen die Charta.

Die Charta zur Betreuung schwerstkranker und sterbender Menschen ist eine Dekade alt. Anlässlich dieses Jubiläums will der 2. Essener Fachtag 2021 den Weg von der Unterzeichnung der Charta bis zur heutigen Vernetzung der palliativen und hospizlichen Initiativen und Einrichtungen in Essen nachgehen und Zukunftsperspektiven aufzeigen. An diesem Programm wirken im Rahmen eines virtuellen Marktes der Möglichkeiten zahlreiche Essener Akteurinnen und Akteure, Netzwerke, Dachorganisationen und Fachverbände mit.

Wie Zugangsgerechtigkeit und Verlässlichkeit von Palliativ- und Hospizversorgung auf kommunaler Ebene gesichert und weiterentwickelt werden können, ist Gegenstand des abschließenden fachlichen Austausches und der Diskussion im Plenum.

Wir laden alle im Gesundheitswesen tätigen Professionen sowie Gesundheitspolitikerinnen und -politiker aus den Kommunen und dem Land herzlich zur aktiven Teilnahme ein!

Thomas Kufen
Oberbürgermeister
der Stadt Essen

Dr. Maria del Pilar Andrino
Vorsitzende
Essen.Gesund.Vernetzt. –
Medizinische Gesellschaft e.V.

Programm – Moderation Uwe Loch, Radio Essen

9:00 Uhr
Eröffnung virtueller Markt der Möglichkeiten

10:00 Uhr
Eröffnung der Veranstaltung

Bedeutung der Unterzeichnung der Charta für die Stadt Essen
Oberbürgermeister Thomas Kufen

Festvortrag

10:20 - 11:10 Uhr
Soziales Sterben vor dem Tod. Der Beitrag von Hospizarbeit und Palliative Care zu einer Stadtkultur
Traugott Roser

Prozesse der Umsetzung der Charta in der Stadt Essen

Moderation Maria del Pilar Andrino

11:10 - 11:35 Uhr
Die CHARTA – Möglichkeiten der Umsetzung in Einrichtungen der stationären Altenhilfe. Das Praxisprojekt „HoBepViP“
Helga Nottebohm, Natalie Pomorin

11:35 - 12:00 Uhr
Essener Standard Palliativversorgung im Krankenhaus – kleine Schritte in die richtige Richtung
Jörg Hense

12:00 - 12:25 Uhr
Teilhaberechte von Menschen mit Einschränkungen in der Palliativversorgung
Maria del Pilar Andrino

12:25 - 13:30 Uhr
Besuch des virtuellen Marktes der Möglichkeiten mit der Option der Kontaktaufnahme

Prozesse der Umsetzung der Charta in der Stadt Essen

Moderation Juliane Böttcher

13:30 - 13:55 Uhr
CHARTA / CHANGE – CHANGE / CHARTA, eine CHANCE für jeden Menschen
Sandra Lonnemann

13:55 - 14:20 Uhr
Ambulant durch die Stadt, Hospizlandschaft – Orientierung Macht Sinn
Karin Scheer

14:20 - 14:45 Uhr
… wenn die Welt aus den Fugen gerät – Kinder, Jugendliche und ihre Familien in der ambulanten Hospiz- und Palliativversorgung
Maria Bünk

Perspektiven für Essen

Moderation Stadtdirektor Peter Renzel

14:45 - 16:00 Uhr
Jeder Mensch hat ein Recht auf ein würdiges Sterben – Perspektiven für Essen

Fachgespräch mit Beiträgen der Sprecherinnen und Sprecher der Themeninseln des virtuellen Marktes der Möglichkeiten